

An den Herren Saldobar;

Eure Verschwiegenheit und Eure Übung im Krämen von Geheimnissen können dem allgegenwärtigen Auge der Bruderschaft keineswegs verheimlichen, dass Ihr unserem Räte nicht gefolgt seid und Euch ne nunc nur von einem der fraglichen Schriftstücke getrennt habt.

Es stehe Euch nun also, nach zwei ungehört verklungenen Warnungen ernste Kalamitäten ins Haus, denn Ihr habt den Zorn von uns vertrauten, Euch hingegen gänzlich unbekanntem Mächten auf Euer Haupt gelenkt.

Euer Freveln lies jenen in Wut entbranden der mit den Drachen das Meer überquert, doch er wird nicht alleine kommen über Euer Haus. Mit ihm ist der, welcher auf den Schwingen des H'gnazz die Lüfte durchschneidet.

Es wird sein ein großes Heulen und Zähneklappern, wenn Ihr der Verhüllten wahres Gesicht schaute vor Eurem Ende. Denn Euer Ende ist sicher.

Niemand entkam je den eisigen Klauen des H'gnazz.

Euer Ende aber wird der bittere Frondienst in der "Atria Pyrorbensis", den Hallen der flammenden Kugeln, sein.

Doch was sprechen wir Euch von Mysterien, die noch kein menschliches Auge geschaut, von Geheimnissen, die noch kein Menschlein erhört hat?

Seid Ihr doch zwar ein Meyster unter den Euren, jedoch zu gering, die verhüllten Geheimnisse unserer Gemeinde je zu durchschauen.

Ein Trost mag Euch sein, dass Ihr in der "Atria Pyrorbensis" Zeit genug haben werdet, zumindest einen Funken der verborgenen Macht und Herrlichkeit zu erheischen.

Glaubt nicht, Herr Saldobar, dass Ihr Eurem Schicksal noch entgehen könntet, indem Ihr die fraglichen Schriften nunmehr vernichtet oder Eure Studien zu den Euch verbotenen Themen beendet.

Wir hatten die Güte Euch nicht einmal, sonder gleich zweimal an der Zahl zu warnen und zu ermahnen. Dies ist wahrlich Langmut genug.

Im Namen der Bruderschaft

